

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09208118
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Leisnig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Altenhof -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Altenhof * 19
<b>Bauwerksname</b>	St.-Ägidien-Kirche Altenhof

### Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung und mit umgebendem Kirchhof und Einfriedungsmauer, Kriegerdenkmale für die Gefallenen des 1. Weltkrieges (auf dem Kirchhof) und des 2. Weltkrieges (in der Kirche) sowie Grabmale für Martha Hornigin, Maria Sophia Crainich, Familie Johann Gottlob Ziechner, Familie Walter Wolf, Erbbegräbnis Familie Gerlach sowie Grabmal ohne Bezeichnung; romanische Dorfkirche umgeben vom Kirchhof mit historischen Grabmalen, Anlage von großer ortsgeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung

### Denkmaltext

"Romanische Saalkirche des frühen 13. Jh., Veränderungen des Inneren 1609 und 1708, Sakristei und Eingangsbau an der Südseite 19. Jh. Restaurierung 1969 (innen) und 1971 (außen). Verputzter Bruchsteinbau mit eingezogenem Chor und Apsis. Das Satteldach mit hohem Dachreiter und Fledermausgaupen. An der Chornordseite romanische Rundbogenfenster, profilierter romanischer Kragstein am Ostgiebel des Chores. Steinplatten mit Vierpassreliefs am Ost- und Westgiebel des Saales. Das Innere flachgedeckt und von nüchterner Wirkung, zweigeschossige Emporen an drei Seiten. runder Triumphbogen mit profiliertem Kämpfer zum Chor, spitzbogige Pforte zur Sakristei. Spätgotische Porphyrtaufe in Kelchform, A. 16. Jh. - Orgel mit Prospekt in Rokokoformen, das Werk von W. E. Schmeisser, 1866/67 (klanglich verändert)." (*Dehio Sachsen II. 1998, S. 78*)  
Der Denkmalwert von Kirche und Ausstattung ergibt sich aus der baugeschichtlichen, ortsgeschichtlichen sowie künstlerischen Bedeutung.

Die Kirche steht auf dem alten Kirchhof, welcher durch eine baulich veränderte, teils erneuerte Mauer (Nebenanlage) eingefasst wird. Auf dem Kirchhof blieben historische Grabmale teils aus dem 17. und 18. Jh. erhalten, welche auf Grund ihres Alters geschichtliche Bedeutung erlangten bzw. personengeschichtlich bedeutsam sind. Bemerkenswert ist die Anlage des Kriegerdenkmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges mit gebogener Mauer, Inschrifttafeln und zentralem Gedenkstein, ebenfalls mit Inschrift, flankiert von Roteichen.

LFD/2011

**Datierung** 13. Jh. (Kirche); 1866/67 (Orgelwerk); Anfang 16. Jh. (Taufe)

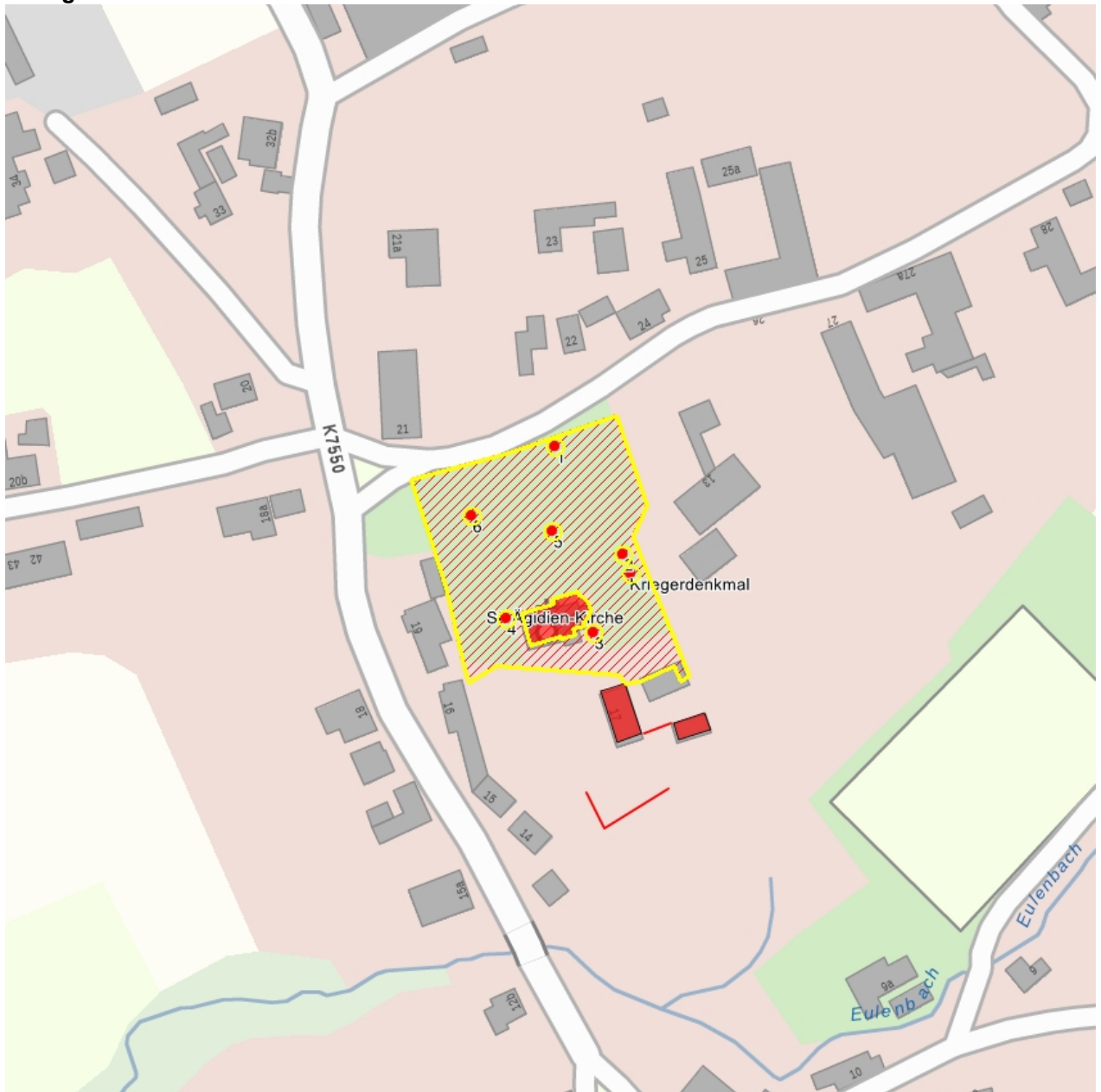
**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09208118 A**  
  
[www.kirche-leisnig.de](http://www.kirche-leisnig.de)  
Kirche, Ansicht

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

